

Modulbezeichnung	<b>Projekt- und Selbstmanagement</b>
Kürzel für Stundenplan	PrSMg
Semester	1
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr.-Ing. Jochen Abke
Dozent(in)	Prof. Dr.-Ing. Jochen Abke/ Dr. Sonja Beer
Sprache	Deutsch
Zuordnung zum Curriculum	ESA und EKS
Lehrform / SWS	2V 1P Gruppengröße max. 12
Arbeitsaufwand	48 h Präsenz (32 h Vorlesung, 16 h Praktikum) 70 h Vor-/Nachbereitung Vorlesung 32 h Vor-/Nachbereitung Praktikum
Kreditpunkte	5
Voraussetzungen	Keine
Lernziele / Kompetenzen	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Rahmenbedingungen (Ziele, Stakeholder, etc.) eines Projektes festlegen und analysieren</li> <li>• einen Projektstrukturplan und einen Terminplan erstellen</li> <li>• eine Risikoanalyse durchführen</li> <li>• ein Projekt nach der DIN 69901 als Prozess planen und durchführen</li> <li>• Mechanismen der Selbstregulation kennen und ihren Zusammenhang mit Leistungsverhalten und Zielsetzungen erklären</li> <li>• unterschiedliche persönlichkeitsbezogene Ressourcen und Bedürfnisse in Bezug auf Lernen und Arbeiten benennen</li> <li>• Methoden zur Selbsterkenntnis und Selbstregulation kennen und anwenden</li> <li>• Methoden zur Zeit-, Lern- und Aufgabenorganisation kennen und anwenden</li> </ul>
Inhalt	siehe nächste Seite
Studien-/Prüfungsleistungen	P: Studienleistung, V+P (Prüfungsleistung): Portfolioprüfung
Medienformen	Beamer/ Tafel / Moderationsmaterial
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jakoby, W: <i>Projektmanagement für Ingenieure</i>, Springer Vieweg</li> <li>• Allen, D.: <i>Wie ich die Dinge geregelt kriege: Selbstmanagement für den Alltag</i>. Piper</li> <li>• Aronson, E.; T. Wilson und R. Akert: <i>Sozialpsychologie</i>. Pearson</li> </ul>

# **Studieninhalte des Moduls " Projekt- und Selbstmanagement "**

## **Vorlesung:**

### **Grundlegende Begriffe und Methoden des Projektmanagements (workload 25 h)**

- Eigenschaften eines Projektes / Projektmerkmale
- Abgrenzung zwischen Prozess und Projekt
- Der technische Problemlösungsprozess
- Magisches Dreieck des Projektmanagements
- Standards im Projektmanagement
- Projektumfeldanalyse
- Stakeholderanalyse
- Methoden zur Entscheidungsfindung
- Ziele/Ziel-Konflikte
- Risikomanagement

### **Planung von Projekten (workload 20 h)**

- Definition von Meilensteinen
- Strukturierung von Projekten durch Strukturpläne
- Definition von Arbeitspaketen
- Methoden der Aufwandsschätzung
- Terminpläne erstellen

### **Durchführung von Projekten (workload 6 h)**

- Projektstatus
- Projektsteuerung

### **Einführung in die Grundlagen des Selbstmanagements (workload 15 h)**

- Modell der Selbstregulation: Zusammenhang von Zielsetzung, Selbstbeobachtung, Selbstorganisation und Selbstmotivation
- Selbstbild und Werthaltungen, Selbstwirksamkeitserwartung und Selbstverantwortung

### **Lern- und Arbeitsorganisation (workload 10 h)**

- Grundlagen der Arbeitsplatzgestaltung und Aufgabenorganisation
- Selbstdisziplin und Ursachen von Prokrastination, Lernmethoden und kollaboratives Lernen

### **Selbstverantwortung und Leistung (workload 22 h)**

- Selbstbild, Selbstwert und Selbstansprüche, Einfluss von negativen/positiven Denkweisen auf Leistung, Umgang mit Stress
- Leistungsverhalten: Leistungsmotive, motivationsfördernde Arbeitsinhalte und Arbeitsgestaltung, Attribution von Erfolg und Misserfolg

### **Selbstdarstellung und Werte (workload 4 h)**

- Individuelle Werthaltungen und Lifestyle, Umgang mit unterschiedlichen Perspektiven und Einstellungen in Zusammenarbeit und Kundenkontakt

## **Praktikum:**

**(workload 48 h)**

Übung „Fachlandkarten“:

Übersicht über den Studienverlauf, Reflexion über persönliche fachliche Interessenschwerpunkte, Studien- und Berufsziele, persönliche Selbsteinschätzung und Lerngruppenbildung

Übung „Balancierte Zeitpläne“:

persönliche Wochenplanung, Identifikation von persönlichen Motivations- und Stressfaktoren; systematische Organisation von Vorlesungs- und Selbstlernphasen, Nebentätigkeiten und Privatleben (Work-Life-Balance)

„Postkorb“-Übung „Das Seminar am Wochenende“:

Assessment-Übung zum Eisenhower-Modell mit anschließender Auswertung, Reflexion von Planungs- und Entscheidungsstrategien, Reflexion über persönliche Werthaltungen und Lebensziele während der Studienzeit

Übung „Werte-Moodboard“:

Arbeit zu unterschiedlichen gesellschaftlichen Lebenswelten (Sinus-Milieus), Reflexion von eigenen Lebens- und Berufsvisionen, persönlichen Werten und Ansprüchen

Übung „Selbstbeschreibung“:

Arbeit mit dem Keirsey Temperament Sorter (oder wahlweise Stärken-Schwächen-Analyse), Selbst- und Fremdbildabgleich, Präsentation zu eigenen Arbeitsstilen und -bedürfnissen sowie zu Verhaltenstendenzen in der Zusammenarbeit mit Anderen